

September 2014



Tag	Uhrzeit		Filme
DI 02.09. MI 03.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p>Geistreiche Komödie - abgründig, hintersinnig, mit überraschendem Witz und zwei grandiosen Hauptdarstellern</p> <p>Über-Ich und Du</p> <p>Deutschland 2014 – Regie: Benjamin Heisenberg 94 Min. – FSK ab 6 J.</p>
SA 06.09. SO 07.09.	15:00 Uhr 15:00 Uhr		<p>Sehenswerter Kinder- und Jugendfilm, der im besten Sinne des Wortes altmodisch ist</p> <p>Die schwarzen Brüder</p> <p>Deutschland/Schweiz 2013 – Regie: Xavier Koller 103 Min. – FSK ab 6 J. – empf. ab 10 J.</p>
DI 09.09. MI 10.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p>Berührendes Drama über die Liebe zweier lebenslustiger, musikalischer junger Menschen</p> <p>Gabrielle – (K)eine ganz normale Liebe</p> <p>Kanada 2013 – Regie: Louise Archambault 103 Min. – FSK ab 6 J.</p>
DI 16.09. DI 16.09. MI 17.09.	15:30 Uhr 20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p><u>Nachmittagskino zum ermäßigten Preis</u></p> <p>Bewegendes Porträt einer um Würde und Selbstbestimmung kämpfenden Seniorin</p> <p>Rosie</p> <p>Schweiz 2013 – Regie: Marcel Gisler 106 Min. – FSK ab 12 J.</p>
SA 20.09. SO 21.09.	15:00 Uhr 15:00 Uhr		<p>Rührende und humorvolle Geschichte über zwei Waisenkinder im Irak und ihren Glauben an eine bessere Zukunft</p> <p>Bekas</p> <p>Schweden u.a. 2012 – Regie: Karzan Kadar 93 Min. – FSK ab 6 J. – empf. ab 9 J. – besonders wertvoll</p>
DI 23.09. MI 24.09.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p>Charmante und großartig gespielte Komödie und eine gelungene Hommage an das Theater</p> <p>Molière auf dem Fahrrad</p> <p>Frankreich 2012 – Regie: Philippe Le Guay 105 Min. – FSK ab 0 J.</p>
DI 30.09. MI 01.10.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p>Intelligente und verzwickte Geschichte über eine unangepasste Sechzigjährige mit Kinderwunsch</p> <p>Miss Sixty</p> <p>Deutschland 2013 – Regie: Sigrid Hoerner 98 Min. – FSK ab 6 J.</p>



Über-Ich und Du

Schulden bei den falschen Leuten werden schnell ungemütlich. Nick Gutlicht (Georg Friedrich), Filou mit proletarischen Wurzeln und Gelegenheitslieferant wertvoller Bücher, muss untertauchen. Der Zufall führt ihn ins Haus des hochbetagten Star-Psychologen Curt Ledit (André Wilms), der sich mit Händen und Füßen gegen den Umzug zu seiner Tochter wehrt. Kurzerhand wird Nick als Aufpasser engagiert - die Rettung für Nick, der in Ledigs Nobelbungslow am Ammersee ein brillantes Versteck findet, und die Möglichkeit für Curt, ohne lästige Familie an dem Vortrag für ein bevorstehendes Symposium zu arbeiten, den ihm keiner mehr zutraut. Er will unbedingt zu den Anfängen seiner wissenschaftlichen Karriere im Dritten Reich Stellung nehmen.

Gabrielle – (K)eine ganz normale Liebe



Gabrielle (Gabrielle Marion-Rivard) ist Anfang zwanzig und besitzt nicht nur eine ansteckende Lebensfreude, sondern auch eine außergewöhnliche Begabung für Musik. Martin (Alexandre Landry) lernt sie in ihrer Therapiegruppe kennen, wo sie gemeinsam in einem Chor singen. Die beiden verlieben sich leidenschaftlich ineinander. Aber ihre Umgebung erlaubt ihnen diese Liebe nicht, denn die beiden sind nicht wie die Anderen: Gabrielle hat das Williams-Beuren-Syndrom. Die Liebe behinderter Menschen sollte längst kein Tabu mehr sein – trotzdem muss sich das junge Paar entschlossen den Vorurteilen stellen, um eine nicht ganz alltägliche Liebesgeschichte zu erleben.

Foto: © P.Bosse_AlamodeFilm

Rosie

Lorenz (Fabian Krüger) hat sich als Schriftsteller in Berlin einen Namen gemacht. Als seine Mutter Rosie (Sibylle Brunner) nach einem Sturz ins Krankenhaus kommt, fährt er in sein Schweizer Heimatdorf. Zusammen mit seiner ehegestressten Schwester Sophie (Judith Hofmann) berät er, wie es mit der Mutter weitergehen soll. Rosie, eine taffe lebenslustige Frau, die kein Blatt vor den Mund nimmt, hat sich wieder aufgerappelt und will partout nicht ins Heim. Mit Verve und Witz kämpft sie darum, der Bevormundung zu entgehen. Dabei lässt sie kein gutes Haar an Sophie und packt zum Staunen ihrer Kinder aus der eigenen Ehe aus. Im Eifer des Gefechts entgeht Lorenz dabei fast, wie Mario (Sebastian Ledesma) in sein Leben tritt: ein junger Mann aus dem Dorf, der für Rosie sorgen soll und sich in ihr verliebt hat...

Molière auf dem Fahrrad

Einst war Serge Tanneur (Fabrice Luchini) ein gefeierter Schauspielstar, doch mittlerweile lebt er zurückgezogen in einem maroden Haus auf der Île de Ré. Eines Tages taucht sein alter Weggefährte Gauthier Valence (Lambert Wilson) bei ihm auf. Gauthier plant eine Produktion von Molières „Der Menschenfeind“ und will Serge unbedingt dabei haben. Zwar gibt sich Serge zunächst unnachgiebig, doch ausgegerechnet die Rolle des Alceste aus diesem Stück wollte er schon immer spielen, und so lässt er sich zu gemeinsamen Proben überreden. Allmählich öffnet sich der einsiedlerische Serge, verbringt vergnügliche Stunden mit Gauthier und lernt dabei die hübsche Francesca (Maya Sansa) kennen. Doch dann geraten das wahre Leben und die Welt des Theaters aneinander – Freundschaft trifft auf Eitelkeiten und Liebe auf Verrat.

Miss Sixty

Luise (Iris Berben) ist beruflich ein Ass, aber menschlich eine Katastrophe. Keiner mag sie, kein Mann will sie, nur ihre Mutter freut sich über die langen Fernsehabende mit der Tochter. Luises Alltag gerät aus den Fugen, als sie gegen ihren Willen vorzeitig in Rente geschickt wird. Auf dem Weg durch den Stadtpark muss sie einem Jogger erste Hilfe leisten: Der Galerist Frans (Edgar Selge), offensichtlich dem Jugendwahn verfallen, hat einen Hexenschuss - als Folge einer lädierten Bandscheibe durch wilden Sex mit seiner blutjungen Assistentin Romy (Jördis Richter). Luise schleppt Frans zur Notaufnahme, doch schnell stellt sich heraus: Beide finden sich auf Anhieb - komplett unsympathisch. Luise hat für Männerbekanntschaften sowieso keine Zeit. Eine existenzielle Entscheidung, die ihren Alltag komplett verändern soll, führt sie ausgerechnet mit dem Sohn von Frans zusammen. Journalist Max (Björn von der Wellen) ist anonymer Samenspender - und wird unfreiwillig zum Auslöser größtmöglicher Turbulenzen...



Kinderfilme

Die schwarzen Brüder



Im malerischen Tessin des 19. Jahrhunderts wächst Giorgio (Fynn Henkel) in einer heilen, unbeschwerter Welt auf. Doch als die Mutter unglücklich stürzt und kein Geld für einen Arzt da ist, schlägt der hinterlistige Menschenhändler Luini (Moritz Bleibtreu) dem verzweifelten Vater einen Handel vor: Für ein halbes Jahr kauft er die Dienste Giorgios, der zusammen mit einigen anderen Tessiner Jungs nach Mailand gebracht wird und meistbietend an Schornsteinfeger verkauft wird. Fortan müssen die Tessiner Jungs die breiten Schornsteine von Bäckereien, Schmieden und Privathäusern hochsteigen, mit Bürste und Besen Spinnweben und Ruß beseitigen und bekommen dafür kaum mehr als einen Hungerlohn. Giorgio gründet die Bande der Schornsteinfegerjungs, die gemeinsam für Gerechtigkeit und vor allem für ihre Rückkehr in die Heimat kämpfen. Foto: © 2014 Studiocanal

Bekas

Kurdistan, Irak 1990: Die Brüder Zana (7) und Dana (10) leben als Waisenkinder auf den Straßen des von Saddam Hussein regierten Landes. Als eines Tages „Superman“ im örtlichen Kino gezeigt wird, klettern die beiden auf ein Dach, um einen Blick auf den größten Helden aller Zeiten zu erhaschen. Von da an wird Amerika zur „Stadt ihrer Träume“ – einem magischen Ort, an dem sie unbedingt leben wollen. Doch um eine solche Reise zu wagen, braucht man Pässe und viel Geld. Die Situation scheint aussichtslos. Schließlich machen sich Dana und Zana auf dem Rücken eines Esels namens „Michael Jackson“ mit einer Landkarte, einem wertlosen Medaillon, Brot und Wasser auf den Weg. Die staubige Straße zur Grenze birgt jedoch Hindernisse und Gefahren, die die Beziehung der Brüder auf eine harte Probe stellt.

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Reservierungen: Telefonisch unter 02330/3398 an jedem Spieltag für alle Vorstellungen. In der Regel ist unser Telefon ab 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen besetzt.

Per E-Mail unter reservierung@onikon.de oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei www.onikon.de (empfohlen)